



Deutsche Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege

Jahrestagung Psychiatrische Pflege 2026

Tagungsprogramm

Veranstalter: DFPP e.V.

Herzlich Willkommen zur Jahrestagung 2026 der Deutschen Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege e.V.

„Pflege einfach machen? Handlungskompetent in vulnerablen und komplexen Situationen“

DONNERSTAG, 05. März 2026		
08:30		Ankunft und Anmeldung
09:30	Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema <i>Marina Filipović</i> (Pflegedirektorin des Uniklinikums Köln) <i>Dorothea Sauter</i> (Präsidentin DFPP e.V.)	
10:00	Keynote 1	Wie die Übernahme von Verantwortung gelingt und Freude macht <i>Regine Groß</i> und <i>Dorothea Sauter</i> Lengerich/Münster
10:45	Kaffeepause	
11:15	Keynote 2	In komplexen Situationen handlungsfähig bleiben – kompetenzorientierte Psychotherapie für psychiatrische Teams <i>Prof. Dr. Michael Franz</i> Gießen
12:00	Keynote 3	Zwischen Fachsprache und Alltagssprache: Wissenschaftskommunikation in der Pflege (Übergabe-Podcast) <i>Francis Kappelhoff</i> Münster
12:45		Mittagspause und Posterpräsentation

DONNERSTAG, 05. März 2026

	Hörsaal 1 – Raum 001	Hörsaal 2 – Raum 013	Hörsaal 3 – Raum 012	Hörsaal 5 – Raum 006
	Freie Vorträge	Freie Vorträge	Symposium	Workshop
13:45	Recovery – orientierte Praxis in der stationären Versorgung <i>Ingo Tschinke Rotenburg/Wümme</i>	Duale pflegerisch-psychotherapeutisches Schmerzmanagement in der stationären Psychotherapie <i>Switlana Endrikat Düsseldorf</i>	Die Haltungen zum Suizid in der Gesellschaft – eine Betrachtung aus verschiedenen (altersspezifischen) Blickwinkeln <i>Linda Maria Braun Düren</i> <i>Robert Zappe Dresden</i> <i>Benjamin Volmar Gütersloh</i>	In komplexen Situationen handlungsfähig bleiben – kompetenzorientierte Psychotherapie für psychiatrische Teams <i>Michael Franz Gießen</i> <i>Emanuela Maccia Gießen</i>
14:15	Ritualisierte Risikokommunikation in Behandlungsteams innerhalb einer recovery-orientierten forensischen Klinik <i>Stefan Rogge Basel</i>	Traumasensibles Yoga in der Psychiatrie: Eine integrative Intervention für Geist, Körper und Seele bei traumatisierten Patient*innen <i>Romy Rittweg Ravensburg</i>		
14:45	Recovery Board: Gemeinsam durch stürmische Zeiten? <i>Elisabeth Kunze Münster</i>	Boxen gegen Depression – Eine wirkungsvolle Maßnahme, um Symptome zu bekämpfen <i>Konrad Krüger Hannover</i>		
15:15	Kaffeepause			
	Hörsaal 1 – Raum 001	Hörsaal 2 – Raum 013	Hörsaal 3 – Raum 012	Hörsaal 5 – Raum 006
	Freie Vorträge	Freie Vorträge	Symposium	Workshop
15:30	Heavy User, harter Alltag - Wenn das System nur für Akutphasen reicht <i>Julia Klemm Koblenz</i> <i>Fabian Vienkenkötter Gütersloh</i>	Handlungssicherheit in der psychiatrischen Pflege entwickeln: Wie Praxisanleitende die Lernenden in komplexen Situationen unterstützen können. <i>Christin Meier Münster</i>	Verloren im Anspruch? Wie wir die Handlungsfähigkeit in der psychiatrischen Versorgung zurückgewinnen könnten <i>Michael Löhr Gütersloh</i> <i>Michael Schulz Gütersloh</i> <i>Martin Holzke Ravensburg</i>	"Haben die damals auch so über mich geredet? - Dreh- und Angelpunkt Übergabe" <i>Victoria-Fabiola Ullmer Alzey</i> <i>Fiona Müller Alzey</i>
16:00	APN-Team in Progress - Psychiatrisch pflegerisches Konsilteam zur Unterstützung von Pflegenden in somatischen Kontexten <i>Heike Jansen Freiburg</i>	Handlungskompetenz im Fokus: Neue Wege für die praktische Ausbildung <i>Verena Rank Weinsberg</i> <i>Julia Schuhmacher Weinsberg</i>		
16:30	Bezugspflege in der psychiatrischen Versorgung: Orientierung und Handlungssicherheit in komplexen Situationen <i>Eva Kühn Rödinghausen</i>	Partizipative Aus-, Fort- und Weiterbildung - Chance und Motor für Innovation, Kompetenzerweiterung und Handlungsfähigkeit in der psychiatrischen Pflege <i>Andrea Trost Bielefeld</i> <i>Lukas Schröer Bielefeld</i>		

17:30	Mitgliederversammlung in Hörsaal 1 – Raum 001
Ab 19:00	Get-together am DFPP-Tisch (auf Selbstkostenbasis mit Barzahlung) im Brau- und Wirtshaus Gaffel am Dom



FREITAG, 06. März 2026				
09:00	Begrüßung			
09:05	Keynote 4	Was ist Vertrauen und warum ist es so wichtig? <i>Prof. Dr. Giovanni Maio Freiburg</i>		
09:50	Keynote 5	Kann Management allein Pflegearbeit und den Handlungsaltag der Pflegenden einfacher machen? <i>Silke Ludowisy-Dehl für die Bundesfachvereinigung leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie (BFLK) e. V. Langenfeld</i>		
10:35	Kaffeepause			
	Hörsaal 1 – Raum 001	Hörsaal 2 – Raum 013	Hörsaal 3 – Raum 012	Hörsaal 5 – Raum 006
	Freie Vorträge	Symposium	UKK-Symposium	Workshop
10:50	Zwischen Wissenschaft und Wirklichkeit. Postgraduale Bildung als Brücke in die Praxis <i>Anna Christina Hajek Bielefeld Ursel Basener-Roszak Herborn Sonja Kaelberer Gießen</i>	Struktur, Umsetzung und Community Mental Health im BEREIT-Projekt: Ein Ansatz zur Handlungsfähigkeit psychiatrischer Pflege in komplexen Versorgungssituationen <i>Martin Holzke Ravensburg Anna Heinsch Ravensburg Ruben Giesin Ravensburg</i>	Kompetenzentwicklung in der psychiatrischen Pflege der UKK <i>Dr. Immanuel Baar Köln Johannes Kirchhof Köln Sarah Michels Köln Antonia Linscheid Köln Norbert Liedtke Köln</i>	Wenn Prinzipien kollidieren – Beziehungsorientierte Pflege als Antwort ethischer Reflexion <i>Birgit Hahn Bielefeld Antje Hagemann Bielefeld</i>
11:20	Implementierung Quick & Dirty <i>Gitte Herwig Emmendingen Dorothea Sauter Münster</i>			
11:50	Professioneller Umgang mit Einsamkeitserleben von Patient:innen im akut-gerontopsychiatrischen Setting <i>Marcel Wolff Gütersloh</i>			
12:20	Mittagessen			

FREITAG, 06. März 2026

	Hörsaal 1 – Raum 001	Hörsaal 2 – Raum 013	Hörsaal 3 – Raum 012	Hörsaal 5 – Raum 006
	Freie Vorträge	Freie Vorträge	Freie Vorträge	Workshop
13:10	Intensivbetreuung in der psychiatrischen Behandlung – Empfehlung für die Praxis <i>Simone Stuhlmüller Wiesloch Leon Plagemann Münster</i>	Von Alt zu Jung – und niemand übernimmt? Die vulnerable Zukunft der Psychiatrischen Pflege <i>Maria Pidde Gütersloh Thomas Cronshage Gütersloh</i>	Interaktion. Innovation. Identität. Gemeinsame Leitsätze für die psychiatrische Pflege <i>Birgit Hahn Bielefeld Jacqueline Rixe Bielefeld</i>	Klangräume öffnen: Musik in der psychiatrischen Pflegepraxis <i>Michael Schulz Gütersloh</i>
13:40	Im Zweifel für das Leben - Praxisempfehlung(en) Suizidalität <i>Robert Zappe Dresden Pia Rupprecht Regensburg</i>	Das Psychiatrisch-Pflegerische Vertiefungsjahr (PVJ): Strukturierte Kompetenzentwicklung für Berufsanfängerinnen in der psychiatrischen Pflege <i>Marcus Butzmann Bernburg</i>	Wollen wir mal darüber reden? <i>Katrin Herder Solingen</i>	
14:10	Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Psychiatrie – Neue Impulse setzen - Ein Balanceakt in der Klinik <i>Nathalie Iz Dortmund</i>	Warum Schulung allein nicht reicht: NMM nachhaltig implementieren, Antipsychotika reduzieren. Wie Implementierung in vulnerablen Situationen wirklich gelingt? <i>Tim Schüler Berlin</i>	Der fachlichen Verantwortung gerecht werden – Welchen Beitrag kann Selbsterfahrung zur Rollensicherheit leisten? <i>Christina Harlos Lüneburg</i>	
14:45	Abschluss	Erkenntnisse und Ausblick Zusammenfassung der Kongressthemen		
15:00				

Im Anschluss treffen sich folgende Arbeitsgruppen der DFPP:

	Hörsaal 4 – Raum 007a	Hörsaal 5 – Raum 006
Ca. 15:00	DFPP AG Bildung Leitung: <i>Michael Mayer Kaufbeuren Cornelia Schneidtinger Feldkirch (A)</i>	DFPP Regionalgruppe NRW Leitung: <i>Norbert Liedtke Köln Arnd Birk Bochum</i>

Posterpräsentation

Resilienz bewegt psychiatrisch Pflegenden

Kristiane Cordes, Cornelia Lembke | Hemer

Bedürfnisse und Bedarfe - Gemeinsame Wege in der interprofessionellen Versorgungssicherstellung

Jacqueline Fröhlich | Heidelberg

Recovery trifft auf Modulare Psychotherapie: Entwicklung eines Empowerment-Modells in der psychosozialen Pflege mittels Grounded Theory

Jacqueline Fröhlich, Alexander Kaltschmidt, Kenan Vranjkovina | Heidelberg

„Ankerpunkt – ein Caring Place für psychosoziale Mikrointerventionen zur Förderung von Resilienz und kognitiver Reorientierung bei Studierenden der Gesundheits- und Krankenpflege“

Christian Hermann, Daniel Rogan, Manuel Pfeilstecher | Graz

Erfassung einer Kennzahl für den Pflegeaufwand für die Stationen des Zentrums für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen

Teresa Schmoldt, Clara Schuhmacher | München

Identität behalten und dennoch mit der modularen Psychotherapie vielfältig in der komplexen psychiatrischen Pflege sein - Eine Sicht von Pflegefachpersonen

Helen Albrecht | Heidelberg

„Grübeln, Stimmen und Zwänge – immer das gleiche“: Evidenzbasierte Pflege für komplexe Situationen in psychiatrischen Langzeitpflegeeinrichtungen

Elias Dogan, Karsten Gensheimer | Deggendorf

10 Jahre Gezeitenmodell – eine Evaluation

Johannes Kirchhof | Köln

Welche Implikationen hat die neue ICN-Definition für die Psychiatrische Pflege?

Johannes Kirchhof | Köln